



Wohlfahrtsverbände: die Energiekrise trifft auch soziale Einrichtungen

Probleme und Lösungsansätze



Agenda

(I) Einführung:

Welche Arten von sozialen Organisationen gibt es

Wie finanzieren sich soziale Organisationen / Risikotragfähigkeit

(II) Auswirkungen der Energiekrise

Auswirkungen auf Organisationen

Auswirkungen auf Nutzer*innen / Klient*innen

Auswirkungen auf Kostenträger

(III) Ausblick / Handlungsoptionen

Kurzfristig: Energieeinsparung

Mittel- /Langfristig: Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern

Problemfeld: Finanzierung investiver Maßnahmen

Chancen: für Kostenträger und gemeinnützige Organisationen



Einführung

Welche Arten von sozialen Organisationen gibt es?

Wie finanzieren sich soziale Organisationen / Risikotragfähigkeit?



Welche Arten von sozialen Einrichtungen gibt es?

- Soziale Einrichtungen arbeiten mit und für Menschen.
- Sie erbringen (vorwiegend) Dienstleistungen (Beratung, Bildung, Betreuung, Pflege,...)
- „Von der Wiege bis zur Bahre“ – Leistungen für alle Altersklasse und alle Personengruppen
- Soziale Infrastruktur (auch) als Basis für wirtschaftliche Infrastruktur
- Bundesweit > 30.000 gemeinnützige Organisationen (RLP: > 1.600) mit > 3,1 Mio. Beschäftigten (RLP > 175.000) und > 9 Mio. ehrenamtlich Engagierten (RLP: > 42.000)
(Quelle: BAGFW Umlagerechnung 2021)
- Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege





Beispiel: Zusammensetzung d. Mitgliedschaft d. Paritätischen

- Altenhilfe und Pflege
- Arbeitsmarktförderung
- Armut und Soziale Sicherung
- Bildung und Kultur
- Eingliederungshilfe/Rehabilitation
- Frauenarbeit
- Gemeinwesenarbeit
- Kinder- /Jugend- /Familienhilfe
- Integration und Migration
- Selbsthilfe
- Straffälligenhilfe
- Studierendenwerke
- Suchthilfe
- Wohnungslosenhilfe





Wie finanzieren sich gem. Organisationen?

- Leistungsentgelte
- Zuschüsse
- Spenden
- Erträge aus Vermögensverwaltung
- (Ehrenamtliches Engagement)

Finanzierungsgeber

- Sozialversicherungen
- Bunde/Länder/Kommunen
- Private Personen/Unternehmen





Determinanten zur Bestimmung der Risikotragfähigkeit gemeinnütziger Organisationen

- Art der Finanzierung: Pflichtfinanzierung (bspw. in der PflegeV) vs. freiwillige Finanzierung
- Steuerliche Rahmenbedingungen: Rücklagenbildung stark eingeschränkt (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO „Gebot der zeitnahen Mittelverwendung“: Die Körperschaft muss ihre Mittel (...) grundsätzlich zeitnah für ihre steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwenden
- Wirtschaftliche Rahmenbedingen der Dienstleistungserstellung (bspw. Überschusspotential; Möglichkeit, Preissteigerungen weiterzugeben oder nicht;...)
- Liquidität
- Laufende Aufwendungen

→ Risikotragfähigkeit gem. Organisationen (meist) stark eingeschränkt



Auswirkungen der Energiekrise

Auswirkungen auf Organisationen

*Auswirkungen auf Nutzer*innen / Klient*innen*

Auswirkungen auf Kostenträger



Auswirkungen auf Organisationen

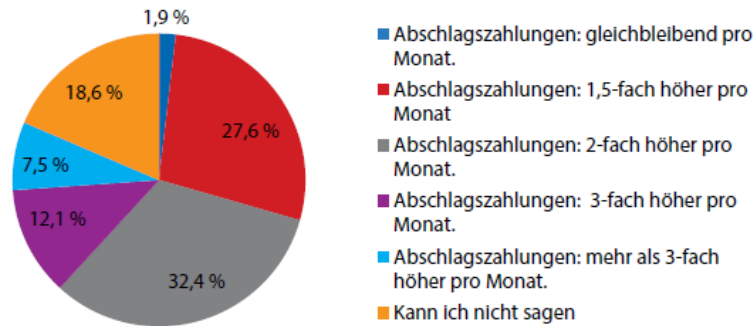
- Auswirkungen der Energiekrise anfangs diffus – aber: Klarheit, dass die Energiekrise (auch) soziale Organisationen betrifft
- Ziele: (a) „sprachfähig“ werden für den politischen Diskurs und (b) Bedarfe für Unterstützungsmaßnahmen kennen
- Umfrage des Paritätischen Gesamtverbandes zu Auswirkungen der Energiekrise
- 1.300 Organisationen aus dem gesamten Spektrum der Sozialen Arbeit haben teilgenommen.
- Zur den Ergebnissen der Umfrage: [umfrage-energiekosten-2021_web.pdf \(der-paritaetische.de\)](#)





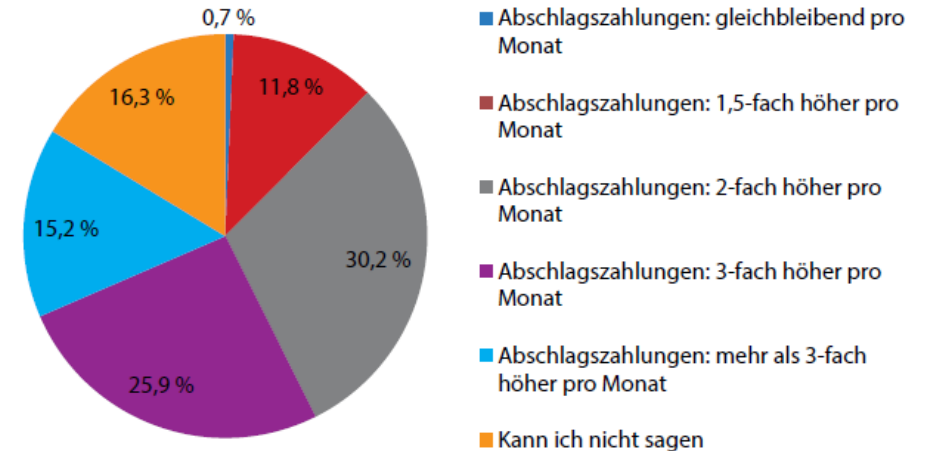
Auswirkungen auf Organisationen

Einschätzung zur Höhe an Kostensteigerungen für Strom



© Der Paritätische Gesamtverband

Einschätzung zur Höhe an Kostensteigerungen für Wärme

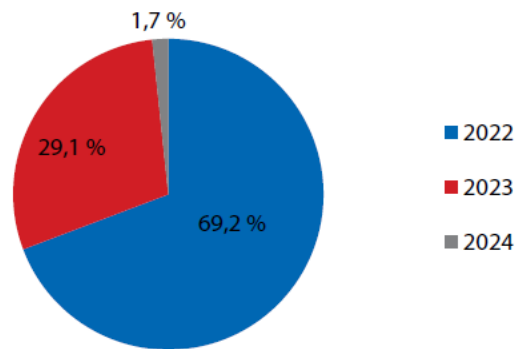


© Der Paritätische Gesamtverband



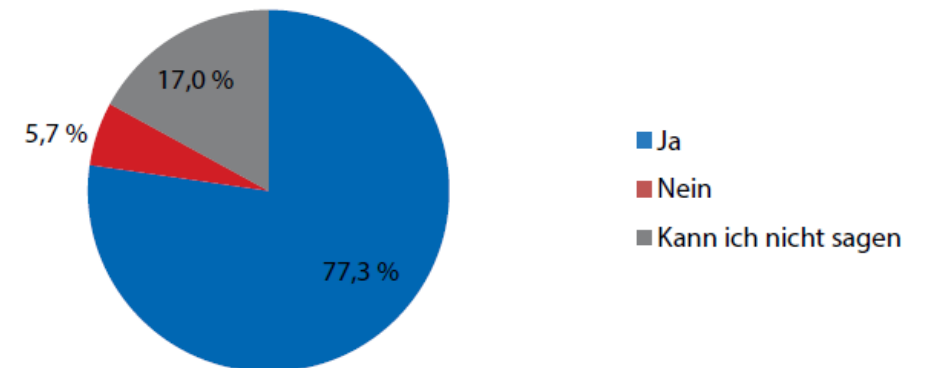
Auswirkungen auf Organisationen

Zeitpunkt erwarteter
Kostensteigerungen für Wärme



© Der Paritätische Gesamtverband

Erwartung weiterer zusätzlicher
Kostensteigerungen

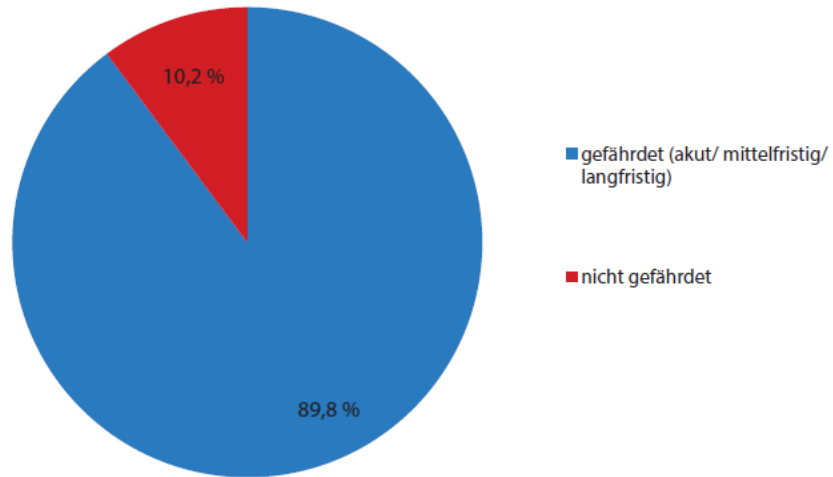


© Der Paritätische Gesamtverband



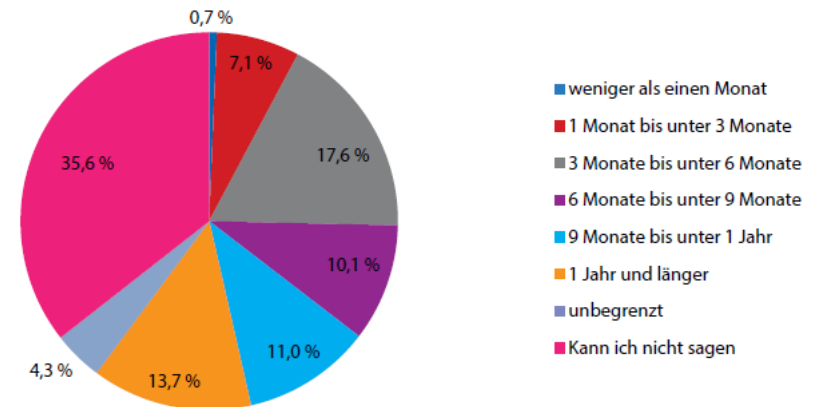
Auswirkungen auf Organisationen

Bewertung der Kostensteigerungen im Bereich Strom und Wärme



© Der Paritätische Gesamtverband

Einschätzung zur Dauer der Weiterführung der Arbeit ohne zusätzliche Hilfe



© Der Paritätische Gesamtverband



Auswirkungen auf Nutzer*innen

- Perspektivisch teils höhere Kosten (bspw. höhere Pflegesätze in der stationären Altenhilfe, fahrbarer Mittagstisch o.ä.)
- Einschränkung des Leistungsangebots (bspw. Öffnungszeiten)
- Ggfls. Wegfallen einzelner Leistungsangebote
- Längere Wartezeiten
- Komfortverlust





Auswirkungen auf Kostenträger

- Wachsender Verhandlungsdruck bei gleichzeitig „im eigenen Haus“ gestiegenen Kosten
- Teils „Weiterleitung“ gestiegener Kosten (bspw. „Hilfe zur Pflege“)
- Legitimationsdruck
- Verantwortungsübernahme für soziale Infrastruktur (bspw. bei Kita- Schließung)





Ausblick / Handlungsoptionen

Kurzfristig: Energieeinsparung

Mittel-/Langfristig: Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern

Problemfeld: Finanzierung investiver Maßnahmen

Chancen: für Kostenträger und gem. Organisationen



Kurz- und mittelfristige Handlungsoptionen

„Alles auf einmal“ wird nicht funktionieren – daher: zeitliche Priorisierung

Kurzfristige Handlungsoptionen

- Energieeinsparung
- Optimierung von vorhandener Infrastruktur (Heizungsanlage)
- Sensibilisierung der Mitarbeiterschaft und von Nutzer* innen

Mittel- und langfristige Handlungsoptionen

- Nachhaltigkeit als Teil der Organisationskultur
- Investive Maßnahmen in (Gebäude-)Technik zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Nutzung alternativer Energiequellen



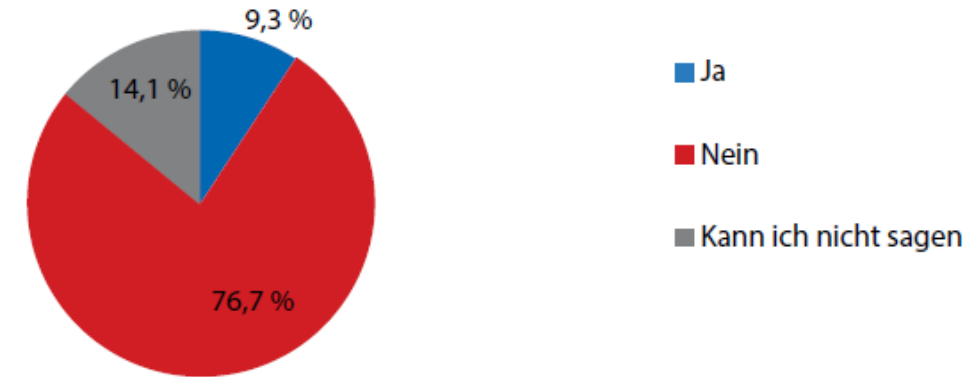
Problemfeld: Finanzierung investiver Maßnahmen

- Grundsätzliche Offenheit gemeinnütziger Träger, in alternative Formen der Strom- und Wärmegewinnung zu investieren.
- Problemfeld: Finanzierung (insb. im Kontext von Bestandgebäuden)
- Steuerliche Restriktionen (wg. Gemeinnützigkeit)
- Preissteigerungen erschweren investive Maßnahmen zusätzlich
- Oft hohe Investitionssummen
- Technische Fragen nicht Kernkompetenz gem. Organisationen

→ Bedarf an Zuschüssen/Förderprogrammen

→ Einbindung in lokale/regionale Netzwerke

Finanzierungssicherheit der Einrichtung ausreichend, um auch Investitionen in regenerative Energien tätigen zu können



© Der Paritätische Gesamtverband



Chancen: für Kostenträger und gem. Organisationen

Zwei Thesen:

(1) Eine Unterstützung gemeinnütziger Organisationen hat eine Wirkung über die Organisation hinaus

Gemeinnützige Organisationen haben eine breite gesellschaftliche Verortung und sind damit ideale Multiplikatoren, um das Thema Nachhaltigkeit zu transportieren.

Unterstützung bedeutet nicht nur finanzielles Engagement, sondern auch Einbindung in Netzwerke, technische Strukturen und Zurverfügungstellung von Know-how.

(2) Investitionshilfen an gem. Organisationen zahlen sich auch monetär aus – auch für Kostenträger

Perspektivisch niedrigere Energiekosten wirken sich – auch für Kostenträger – positiv auf Entgeltverhandlungen aus (Investitionslogik).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Michael Hamm, Landesgeschäftsführer

Der Paritätische Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Mail: lgf@paritaet-rps.org